

Märchenhaft schön

Die Premiumwege „Fabelwege“, die gemeinsam mit dem Tourismusservice Rotkäppchenland entwickelt wurden, bieten ein fabelhaft vielfältiges Landschaftserlebnis im Naturpark Knüll. Naturbelassene Wege führen durch tiefe Wälder und eine reich strukturierte Kulturlandschaft. Eine ausgezeichnete Beschilderung lassen Wandernde die Fernblicke, blumenbunten Wiesen und idyllischen Bachtäler entspannt genießen. Burgruinen und Fachwerkkorte, die sich ihren ursprünglichen Charakter erhalten haben, prägen die Region.

Ob Wandern, Radfahren oder Kultur: Der Naturpark Knüll lockt mit fabelhafter Vielfalt. Wer möchte, kann die Fabelwege in Begleitung von Naturparkführer*innen erleben. Der Knüll ist eine Landschaft, geprägt von Traditionen, die durch das Wirtschaften der Menschen vor Ort ihren besonderen Charakter erhält. Regionale Spezialitäten bieten kulinarische Erlebnisse.

Durch die vielfältigen Bildungs- und Erlebnisangebote schafft der Naturpark authentische Naturzugänge und ermöglicht, Freude und Lebensqualität zu erfahren. Gemeinsam mit engagierten Menschen entwickelt er die Region nachhaltig weiter. In Kooperation mit vielen Partner*innen werden Projekte in den Bereichen Naturschutz und Landschaftspflege, Tourismus und Erholung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Regionalentwicklung umgesetzt. Auf der Internetseite des Naturparks sind Veranstaltungstermine und buchbare Angebote für Gruppen, auch für Kitas und Schulen, zu finden.



Kontakt zur Schadensmeldung

Service Team des Rotkäppchenlandes
E-Mail service@rotkaeppchenland.de
Freecall 0800 234 235 236

Impressum

Naturpark Knüll, Schloss Neuenstein
Schlossbergweg 2, 36286 Neuenstein
Tel. 06677 9399040 | E-Mail Info@knuell.de

Gestaltung: cognitio Kommunikation & Planung GmbH,
www.cognitio.de

Fotos: Katrin Anders

www.naturpark-knuell.de
www.fabelwege.de
www.rotkaeppchenland.de

QR-Code scannen und weitere Infos zu
den Fabelwegen erhalten!



2. Auflage, Januar 2026




Rotkäppchenland

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

mitfinanziert durch
die Bundesrepublik Deutschland im
Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der Agrarstruktur und
des Küstenschutzes“ (GAK)

 **HessenForst**
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.



Gefördert durch
das Land Hessen im Rahmen des
Entwicklungsplans für den ländlichen
Raum des Landes Hessen 2014 - 2020

 **DIE FABELWEGE**
PREMIUMWANDERWEGE IM KNÜLL

**NATUR
PARK
KNÜLL**

Grüner Heimat
NORDHESSEN



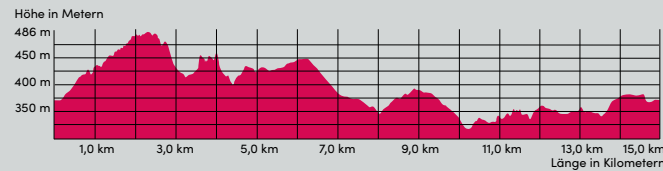
Startpunkt: Parkplatz Freizeitanlage Flachs-
röste, Parkplatz am Schloss Neuenstein

Streckenlänge: 15 km

Aufstieg: 331 m

Abstieg: 331 m

Dauer: ca. 4:10 h



Legende

- Premiumwanderweg
- Premiumspazierwanderweg
- Zuweg
- P Parkplatz
- H Haltestelle (teilw. Bedarfsverkehr)
- 📍 Startpunkt
- 🌅 Aussicht
- 🍴 Gastronomie
- 🏰 Sehenswürdigkeit

F Raboldshäuser Ritterweg

Empfohlene Wegrichtung: gegen den Uhrzeigersinn,
zwei mögliche Startpunkte: Schloss Neuenstein oder
Freizeitanlage Flachs-
röste (wie hier beschrieben)

Wald, Wiesen, plätschernde Bäche, das Dorf Raboldshäuser, ein malerisches Schloss und Ausblicke prägen diesen Premiumwanderweg. Startend an der Flachs-
röste betritt man den Wald und erreicht bald darauf den sagenumwobenen Predigerstuhl. Kurze Zeit später verläuft der Weg entlang des Waldrandes. Erste Aussichten über das Geistal in Richtung Bad Hersfeld ergeben sich. In der Ferne ist Schloss Neuenstein zu erkennen. Nahe Raboldshäuser taucht man ein in die kleinbäuerliche Kulturlandschaft. Der teilweise parallel verlaufende historische Rundwanderweg „Flachs-
röste“ gibt Informationen zur früheren Nutzung. Schöne Blicke hinüber zum höchsten Berg im Knüll, dem Eisenberg, prägen das Bild. Nach einem kurzen Anstieg erreicht man Schloss Neuenstein, wo Rosen- und Naturgarten zu einer Rast einladen. Um die alten Gemäuer ranken sich Rittersagen. Heute befindet sich hier die Geschäftsstelle des Naturparks Knüll. Nicht mehr weit ist es ins verwunschene Gelbachtal. Zurück über Wiesen und Felder erreicht man schließlich wieder die „Flachs-
röste“.

